

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 25. Septbr. 1897, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** für Orgel (Es-dur) von Moritz Vogel.
2. **Notette** für zwei Chöre (zum 1. Male) von Martin Blumner.

Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn, alle Welt; singet dem Herrn und lobet seinen Namen, prediget einen Tag am andern sein Heil; erzählet unter den Heiden seine Ehre, unter allen Völkern seine Wunder; denn der Herr ist groß und hoch zu loben, wunderbarlich über alle Götter. Denn alle Götter der Völker sind Götzen, aber der Herr hat den Himmel gemacht. Es stehet herrlich und prächtig vor ihm, und gehet löblich zu in seinem Heiligthum. Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht! Bringet her dem Herrn die Ehre seinem Namen, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe. Petet an den Herrn im heiligen Schmuck; es fürchte ihn alle Welt. Saget unter den Heiden, daß der Herr König sei und habe sein Reich, soweit die Welt ist bereitet, daß es bleiben soll, und richtet die Völker recht. Himmel freue dich und Erde sei fröhlich; das Meer brause und was darinnen ist; das Feld sei fröhlich, und lasset rühmen alle Bäume im Walde vor dem Herrn, denn er kommt zu richten das Erdreich. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

3. **Arie** aus dem „Messias“ von Händel, gesungen von Fräul. Louise Ottermann.

Erwach' zu Liedern der Bönne, frohlocke, du Tochter Zion, und jauchze, du Tochter Jerusalem! Blick' auf, dein König kommt zu dir. Er ist ein Gerechter und ein Helfer und bringet Heil allen Völkern.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr 579, 1.

Gieb dich zufrieden und sei stille in dem Gotte deines Lebens. In ihm ruht aller Freuden Fülle ohn' ihn mühst du dich vergebens. Er ist dein Quell und deine Sonne, scheint täglich hell zu deiner Bönne. Gieb dich zufrieden.

Vorlesung.

o
42

||

5. **Treue**, Lied für Sopran-Solo von Felix Draeseke, gesungen von Fräulein Louise Ottermann.

Wenn alle untreu werden, so bleib' ich dir doch treu, daß Dankbarkeit auf Erden nicht ausgestorben sei. Für mich umging dich Leiden, vergingst für mich in Schmerz, d'rum geb' ich dir mit Freuden, auf ewig dieses Herz.

Oft muß ich bitter weinen, daß du gestorben bist und Mancher von den Deinen dich lebenslang vergift. Von Liebe nur durchdrungen hast du so viel gethan, und doch bist du verflungen und Keiner denkt daran.

Du stehst voll treuer Liebe noch immer jedem bei, und wenn dir keiner bliebe, so bleibst du dennoch treu. Die treueste Liebe sieget, am Ende fühlt man sie, weint bitterlich und schmieget sich kindlich an dein Knie.

Ich habe dich empfunden, o lasse nicht von mir, laß innig mich verbunden auf ewig sein mit dir! Einst schauen meine Brüder auch wieder himmelwärts und sinken liebend nieder und fallen dir an's Herz.

6. **Achtstimmige Motette** von Peter Cornelius.

Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht, Liebe, die du mich so milde nach dem Fall hast wiederbracht: Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hat erkoren, eh' als ich geschaffen war, Liebe, die da Mensch geboren mir zu gleichen ganz und gar: Liebe, dir ergeb' ich mich u. s. w.

Liebe, die für mich gelitten und gestorben in der Zeit, Liebe, die mir hat erstritten ew'ges Heil und Seligkeit: Liebe, dir ergeb' u. s. w.

Liebe, die mich hält gebunden an ihr Joch mit Leib und Sinn, Liebe, die mich überwunden und mein Herz hat ganz dahin: Liebe, dir u. s. w.

Liebe, die mich will erheben aus dem Grab der Sterblichkeit, Liebe, die mich will umweben mit dem Laub der Herrlichkeit: Liebe, dir u. s. w.